

## Von Wartung

Blut von ihnen hinweg ist/ihr zirk und harm schmeckt gar vbel/vnd wirdt gar rot/So dann einer diß zeichen an seinem Ross sihet/so soll er die lässin nit lang auffziehen/ es sey gleich Sommer oder Winter / oder was es sonst für ein zeit im Jar / allein daß solches geschehe im abnemendem Mon vnd zu frührer tagzeit/denn die Noth hat weder Regel noch Gesatz / wann dieselbig vorhanden/ muß man ihr nachgeben: Also haben wir nun mehr vernommen/wie offft vnd zu was zeiten man den Pferdten lassen soll. Folget nun der dritte Punct welche Adern man öffnen soll/ in diesem Puncten muß man erstlich die Kranckheiten ansehen/ die einem Ross zustehen / vnd gleich wie dieselbigen vnterschiedlich/Also müssen auch vnterschiedliche Adern (nach gestalt der Kranckheiten) geöffnet werden / solchs will ich aber einem erfahrenen Schmidt befohlen haben: Denn so viel vnser Aderlassen allhie belanget / daß trifft nun die gesunde Ross an/dieselbigen vor Kranckheiten zuuerhüten/ denen soll man nämlich auff obuermeldte Frühling vnd Herbstzeit/ allein die Hals vnd beide sporen adern schlagen / das Blut aufffangen / vnd einen guten Einsatz darauß machen/wie der gemeyne Form/vnd sol mit der Halsadern abgetwechselt werden/nemlich daß man im Frühling die Halsader auff der einen / vnd im Herbst auff der andern Seiten schlag/dann alle beyde mit einander zuschlagen (welches gleichwol viel im Brauch haben) halte ich nicht für gut/ist gar zuuil/sonderlich die sporen Adern darzu/ fürnemlich wann kein augenscheinliche Noth vorhanden/ so aber dieselbig für siele / so ist alle tag vnd alle stunde gut lassen. Betreffend den letzten Puncten/ wie viel man Blut soll lassen / da bin ich der Meinung/daß man einem alten Ross/ so vber seine acht oder neun Jahr kommen/ nicht so viel Bluts außlassen / als einem jungen / starcken freidigen Pferd/ vnd läst sich hierinnen kein andere Regel / die gewiß sey/geben/dann allein das einer gutacht habe auff eines Ross Complexion / eines hat mehr Bluts als das ander/ ist auch eins hitziger als das ander/vnd nach demselben muß man wenig oder viel herauß lassen/ wiewol etliche vermeynen man sol einem Ross das Blut so lang lauffen lassen / biß es den einen Hoden vber sich zeucht das dünckt mich nahendt genug gesucht / vnd daß der Sachen zuuil geschehe/ich lob in allen dingen die Bescheidenheit. Also seynd die vier puncten/ daruon ich oben Meldung gethan/meines erachtens genugsam außgeführt/ volget noch von einem andern Aderlassen / dauon allhie auch muß vermeldet werden/weyl wir doch ohne das in dieser Materi seind: Das ist nemlich das stül stechen/vermeynen sie viel/man sol solche lässin alle Monat brauchen/das halte ich aber gar nicht für gut / es were denn sach / daß ein Ross an dem Gesicht mangelhaftig were / so soll man ihme nicht allein alle Monat die stül stechen / sondern auch in der Nasen lassen / welches dann ein gute Lässin zu den Augen/ sonst hat sie wenig zubedeuten / so aber an dem Gesicht kein mangel/ so soll man die Ross an diß Monatlich stül stechen/ oder in der Nasen zulassen nicht gewöhnen/ ist genug daß mans etwan zu drey in vier Monaten ein mal thut/